



In lebhaftem Dis-  
put: Gerhard  
Niemtschke, Erich  
Gsuck und Gerd  
Reinert (v. l. n. r.)  
aus der Brigade  
„Roter Stern“ im  
Edelstahlwerk „8.  
Mai 1945“ Freital.  
Bis zum 40. Jahres-  
tag der Befreiung  
will dieses Kollektiv  
u. a. mit 10 Prozent  
weniger Energie 50  
Tonnen Schmiede-  
stücke zusätzlich  
produzieren und in  
5 Initiativschichten  
neue technologi-  
sche Voraussetzun-  
gen dafür erproben.

Foto: Waltraut Kossack

Bis Mitte Januar hatten über 7000 Arbeitskollektive als Ergebnis **der** Aus-  
sprachen zu den Standpunkten und Vorhaben des Radeberger Kollektivs  
und über die eigenen Anforderungen, die sie daraus ableiteten, ihre Wort-  
meldung und ihr öffentliches Bekenntnis an die Bezirkszeitung **gesandt**.

In vielen Zuschriften wurde dabei besonders **der** Zusammenhang zwi- *Hohe Leistungen*  
sehen ihren Zielsetzungen und der weiteren Stärkung **der Freundschaft** zum 40. Jahrestag  
und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und **den** anderen **sozialisti-** *der Befreiung*  
sehen Ländern hervorgehoben. So erläuterte die Brigade „Roter Stern“  
aus dem Edelstahlwerk „8. Mai 1945“ in Freital Beweggründe und Vorha-  
ben, um den 40. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus und **der**  
Befreiung unseres Volkes gut vorzubereiten und zu einem Höhepunkt im  
gesellschaftlichen Leben zu gestalten. Aus eigenen **Erfahrungen und** Über-  
legungen bekräftigte das Kollektiv: So wie in **der Vergangenheit, ist auch**  
in der Zukunft die brüderliche Freundschaft und enge **Zusammenarbeit mit**  
**der** UdSSR das stabile Fundament unseres Voranschreitens.

Die Parteiorganisationen im Bezirk haben sich die Aufgabe gestellt, *diesen*  
Standpunkt bei allen Werktätigen weiter zu festigen und zu sichern, *daß in*  
der täglichen Arbeit die konkreten Schlußfolgerungen *für die* weitere Aus-  
gestaltung eigener Freundschaftsbeziehungen, den Ausbau *der* wissen-  
schaftlich-technischen und ökonomischen Zusammenarbeit mit *der* So-  
wjetunion gezogen werden. Sie kennzeichnen es *als* eine Sache *der Ehre*  
und hoher politischer Verantwortung, alle Verpflichtungen *daraus* zuver-  
lässig zu erfüllen.

Mit den Genossen in Leningrad, mit denen die Bezirksparteiorganisation  
Dresden enge Partnerbeziehungen verbindet, sind weitere Schritte *der*  
Vertiefung und noch effektiveren Ausgestaltung *der Zusammenarbeit* ver-  
einbart. Sie zielen von unserer Seite insbesondere darauf ab, *wertvolle* Er-  
fahrungen der Führungsarbeit der Leningrader Gebietsparteiorganisation  
mit dem komplexen, auf lange Sicht angelegten *Programm* „Intensivie-  
rung 90“ im Bezirk Dresden zu nutzen und mit *diesem* Inhalt auch *die di-*